RP-01

Bewerbung: Wolfgang Rettich

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Tagesordnungspunkt: RP Wahl Rechnungsprüfung

Liebe Freund*innen,

40 Jahre, gebürtig aus Freising. Ausbildung als Kaufmann im Groß- und Außenhandel; Studium der Sozialwissenschaft (Abschluss: Diplom). Reichhaltige berufliche Erfahrung durch Anstellungen als Assistent der Geschäftsführung, im Personalwesen und als Key-Account-Manager. Seit 1999 Mitglied, mehrere Jahre OV- und KV-Sprecher sowie Kreisschatzmeister. 2014-18 Landesschatzmeister NRW. Schatzmeister im Bezirksverband Ruhr. Seit 2014 im Stadtrat der Stadt Bochum (u.a. im Ausschuss für Controlling).

das Thema Grüne Finanzen begleitet mich seit langem. In den vergangenen Jahren erhielt ich einen tiefgreifenden Einblick in die interne Haushalts- und Finanzpolitik von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. So war ich von 2008 - 2011 Kreisschatzmeister in Bochum und von 2014 - 2018 hauptamtlicher Landesschatzmeister in NRW. Seit 2011 bin ich Bezirksschatzmeister im Bezirk Ruhr. Beruflich wollte ich mich in diesem Sommer verändern und entschied mich gegen eine weitere Kandidatur als Landesschatzmeister in NRW. Es war an der Zeit für neue Wege. Dennoch möchte ich mein erworbenes Wissen weiterhin für die Partei einsetzen und mithelfen, dass unsere Haushalts- und Finanzpolitik effizienter und nachhaltiger wird. Deshalb bewerbe ich mich als Rechnungsprüfer für den Bundesverband.

In den vergangenen Jahren haben der Bundesschatzmeister, das Finanzreferat und den Bundesfinanzrat viel Positives erreicht. Den konstruktiven Weg der Rechnungsprüfungen beim Bundesverband möchte ich weiter fortsetzen. Als Landesschatzmeister fand ich es immer bereichernd, sich mit den Rechnungsprüfer*innen über interne Abläufe auseinander zu setzen und den besten Weg zu erarbeiten. Die leitende Frage dabei war immer: Wie können wir besser werden? Wie können wir Fehler minimieren? Aber auch Vorschläge und Hinweise für Sparmöglichkeiten, die die Rechnungsprüfer*innen gegeben haben, waren für mich wichtige Indikatoren. Ein Euro kann nur einmal ausgegeben werden und dies sollte zielbewusst erfolgen.

Im Bundesfinanzrat haben wir zusammen mit den Rechnungsprüfer*innen vertrauensvoll und zielorientiert zusammengearbeitet. An diese Arbeit möchte ich anknüpfen — jetzt im Team der Rechnungsprüfer*innen. Die Hinweise des BuFiRats möchte ich mit in meine Arbeit einfließen lassen. Erkenntnisse, die sich aus der Prüfung des Bundesverbandes ergeben, möchte ich so kommunizieren, dass diese auch auf Landesebene helfen, Fehlerquellen zu minimieren.

Habt Ihr Fragen? Dann schreibt mir unter w.rettich@gruene-bochum.de. Ich bitte um Eurer Vertrauen bei der Wahl zum Rechnungsprüfer.

Beste Grüße, Wolfgang